

FED Beratergremium - Blasen überall, Inflationsausbruch befürchtet

15.06.2013 | [Jan Kneist](#)

Man reibt sich die Augen, wenn man die beschönigenden Aussagen der FED und des "Federal Advisory Council" vergleicht. Immerhin sitzen in diesem Gremium auch die FED Gouverneure. Nachzulesen ist das 15seitige Protokoll der Sitzung des Rates vom 17. Mai 2013 hier:

<http://de.scribd.com/doc/144964596/fac-20130517>

Der Rat gibt seine Einschätzungen zu allen möglichen Bereichen der US-Wirtschaft ab, darunter die Kreditvergabe, Zwangsversteigerungen, den Immobilienmarkt im allgemeinen, den Zustand des Bankwesens etc.

Auf die Punkte 7 "Economic Discussion" und 8 "Monetary Policy" soll hier kurz explizit eingegangen werden, denn sie enthalten bemerkenswerte Aussagen. Auszüge in kursiv.

"There was nearly unanimous consensus that the sequestration has had little direct business impact so far."

Also die automatischen Sparmaßnahmen, die nach der Nicht-Einigung über die Anhebung der Verschuldungsgrenze in Kraft traten, haben kaum meßbaren Effekt. Währenddessen dürfte vielen entgangen sein, daß die Aufschuldung munter weiter geht, denn es gibt ja aktuell keine Obergrenze! Stand am 12.06.2013 - 16,739 Billionen \$.

*"Based on economic forecasts, and in light of ongoing economic weakness, continuing fiscal policy restraint, and the recent downturn in inflation, it is likely that **current policy accommodation will continue for one to three years.**"*

Basierend auf den Wirtschaftsvorhersagen und im Lichte der andauernden Wirtschaftsschwäche, der angespannten Fiskalpolitik ... ist es wahrscheinlich, **daß die aktuell praktizierte Politik** (vermutlich ist QE gemeint) **für 1-3 Jahre fortgesetzt wird.** Nichts Genaues weiß man nicht.

*However, the **effectiveness of the policies** in producing healthy economic and employment growth is **not clear.***

Man bezweifelt zu Recht, ob die QE-Maßnahmen effizient beim Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum sind.

*"The Fed's securities purchases have reduced mortgage yields and, to a lesser extent, Treasury yields. Current low bond yields are disruptive to management of fixed-income portfolios, retirement funds, consumer savings, and retirement planning. They may encourage unsophisticated investors to **take on undue risk** to achieve better returns."*

Man erkennt das Problem der niedrigen Zinsen für Investoren an, denen die Renditen wegbrechen, besonders bei Pensionsfonds und bei den Bürgern, die für ihre Pensionierung sparen. Und wozu das führt, ist offensichtlich - zu mehr Risiko im System, denn immer mehr Geld jagt nach Rendite.

*"There is also concern about the possibility of a **breakout of inflation**, although current inflation risk is not considered unmanageable, and of an **unsustainable bubble in equity and fixed-income markets** given current prices."*

Hierin steckt pures Dynamit. Nicht nur erkennt man an, daß ein Ausbruch der Inflation möglich ist, sondern auch, daß man es bei **Aktien und Renten mit unhaltbaren Blasen** zu tun hat! Bisher war eine Blase nach offizieller FED-Lesart erst bei ihrem Platzen zu erkennen.

*"Further, **current policy has created systemic financial risks and potential structural problems for banks.**"*

Die Zinsmargen der Banken sind drastisch gesunken und neue Gewinnquellen werden gesucht, denn die Banken haben tiefgreifende Probleme. Bisher war der Aktienmarkt ein Quell von Rendite...

"Uncertainty exists about how markets will reestablish normal valuations when the Fed withdraws

from the market."

Dies ist der vielleicht wichtigste Satz des ganzen Dokuments. Es herrscht also **Unsicherheit darüber wie die Märkte zu normalen Bewertungen zurückkehren sollen**, wenn sich die FED aus dem Markt zurückzieht. Damit hat man schon eingestanden, daß die Bewertung jetzt NICHT normal ist. Weiterzudenken und zu erkennen, daß ein Rückzug unmöglich, wäre die logische Schlußfolgerung. Aber was würde das für ein Signal setzen? Risikolose Gewinne an den Aktienmärkten, denn Abstürze werden nicht mehr zugelassen, weil sonst alles zusammenkracht? Schuldenrückführung ist unmöglich und der Weg des Zettelgeldes vorgezeichnet. Die Zahnpasta geht nicht in die Tube zurück, es ist nur die Frage, wann sie sich als Inflation für jeden greifbar zeigt.

© Jan Kneist
Metals & Mining Consult Ltd.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/173897--FED-Beratergremium---Blasen-ueberall-Inflationsausbruch-befuerchtet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).